



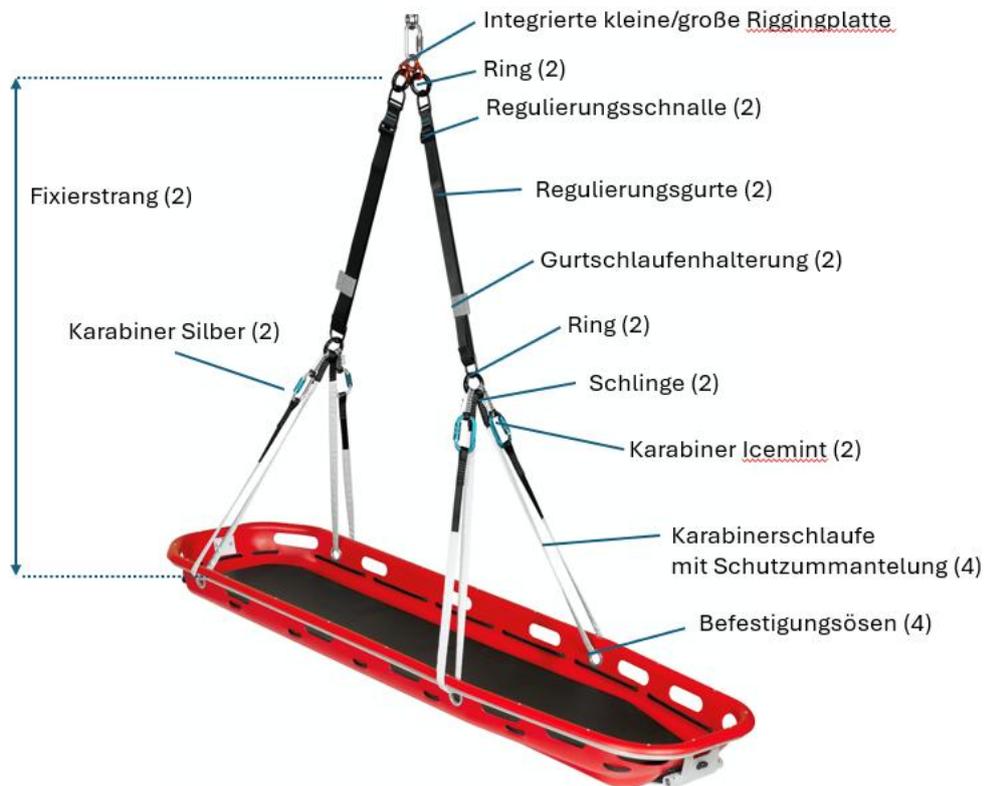
Bedienungsanleitung Transportgehänge Caralift Standard



Inhaltsverzeichnis

1. Produkt Caralift Standard und die Technischen Daten
2. Allgemeine Informationen
 - 2.1. Wichtige Hinweise
 - 2.2. Zweckbestimmung/Indikation
 - 2.3. Patientengruppen
 - 2.4. Anwender
 - 2.5. Gewährleistung
3. Verwendung des Transportgehänges
 - 3.1. Inbetriebnahme
 - 3.2. Befestigung an der Schleifkorbtrage
 - 3.3. Befestigung am Anschlagpunkt der Hebevorrichtung und Längenverstellung
 - 3.4. Verkürzen der Regulierungsgurten
 - 3.5. Verlängern der Regulierungsgurten
 - 3.6. Vertikale Rettung
4. Prüfung und Instandhaltung
5. Reinigung und Desinfektion
6. Lagerung
7. Gebrauchsdauer
8. Kundendienst
9. Konformität

1. Transportgehänge Caralift Standard und die Technischen Daten



Produktname	Caralift "Standard"
Produkt	Transportgehänge für Schleifkorbtragen
Art.-Nr.	SE-2519-ST (mit kleiner Riggingplatte) SE-2519-STGR (mit grosser Riggingplatte)
Maße	
- Gesamtlänge	175 cm
- Breite Regulierungsgurt	45 mm
- Breite Karabinerschleife	25 mm
Verstellbereich	550 mm
Gewicht (netto/brutto)	2,0 kg / 2,4 kg
max. Belastbarkeit	350 kg
MBL Kleine Riggingplatte	30 kN
MBL Grosse Riggingplatte	40 kN
Temperaturbereich	-30C bis +55C
Max. Gebrauchsdauer	10 Jahre

2. Allgemeine Informationen

2.1. Wichtige Hinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme ist es erforderlich, sich nicht nur mit der Bedienungsanleitung und den Sicherheitshinweisen vertraut zu machen, sondern auch die Handhabung des Produkts gezielt zu schulen und praktisch zu üben.



Bewahren Sie die Anleitung an einem sicheren Ort auf, um Fehlbedienungen zu vermeiden. Die jeweils aktuelle Version steht Ihnen auf der Produktseite unserer Homepage zum Download zur Verfügung. Die artikelspezifischen Anleitungen des PSA-Herstellers liegen ebenfalls bei und sind für die richtige Handhabung unbedingt zu beachten.

2.2. Zweckbestimmung / Kontraindikationen

Das Transportgehänge Caralift Standard eignet sich zum Aufhängen und Befestigen gängiger Korbtragen ohne scharfkantige Ösen. **Die Fixierstränge sind hierfür längenverstellbar.** Keine spezifischen Kontraindikationen.

2.3. Patientengruppen

Patienten, die nicht in der Lage oder Verfassung sind, eigenständig zu laufen oder sich fortzubewegen.

2.4. Anwender

Rettungsdienste und Feuerwehren; dieses Produkt darf nur von sachkundigem, geschultem Fachpersonal benutzt werden. Nutzungsvoraussetzung ist theoretisches und praktisches Wissen in der Handhabung des Transportgehänges.

2.5. Gewährleistung

Die Gewährleistung für dieses Produkt beträgt 24 Monate. Die anfallenden Versandkosten sind in der Gewährleistung nicht miteingeschlossen.

Die Geltendmachung der Gewährleistungsansprüche wird nur mit einer gültigen Seriennummer gewährt.

Ausgeschlossen von der Gewährleistung sind Schäden, die entstanden sind durch:

- Transport
- Bedienfehler oder fehlerhaftem Betrieb
- falsche, unsachgemäße oder fehlende Instandhaltung
- üblichem Verschleiß im Einsatz
- Reparaturen und Eingriffen, die von nicht berechtigten Personen ausgeführt wurden

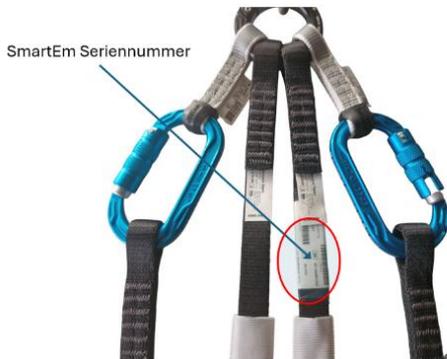
Alle im Zusammenhang mit dem Produkt auftretenden schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

3. Verwendung des Transportgehänges

3.1. Inbetriebnahme

Nach Erhalt des Produktes ist die Vollständigkeit und Intaktheit prüfen.

Die Seriennummer ist unter einer **Schrumpffolie** wasserdicht versiegelt und in der „Kniekehle“ des Fixierstrangs angebracht – rückseitig an der rechten Karabinerschleufe (Karabinerfarbe: Icemint; siehe Foto).



Das Produkt in „ready-to-use“ Zustand versetzen, indem das Produkt testweise, sachgemäß und laut Bedienungsanleitung an der Schleifkorbtrage fixiert und im Trockenlauf zuerst eingeübt wird.

3.2. Befestigung an der Schleifkorbtrage

Die Schleifkorbtrage hat insgesamt vier Befestigungsösen. Je zwei Befestigungsösen pro Seite für das Durchführen der Karabinerschleifen des Produktes.

Die Karabinerschleifen werden von innen nach außen durch die Befestigungsösen gezogen und am festhängenden Karabiner befestigt. Nur diese vier Befestigungsösen dürfen als Anschlagpunkte für die Karabinerschleifen dienen, keinesfalls die Griffmulden.

Gurte und Schlaufen dürfen nicht verdreht montiert werden, da dies die Lastverteilung im Transportgehänge beeinträchtigt und den Verschleiß an Bändern und Nähten erhöht.

Für die sichere Verwendung des Produktes ist es wichtig, dass diese Befestigungsösen nicht scharfkantig sind, ansonsten können sie die Karabinerschleifen mit der Schutzummantelung beschädigen.

Der Fixierstrang besteht aus **einem Regulierungsgurt, weiteren Befestigungs-elementen** sowie **zwei Karabinerschleifen mit je einem Karabiner**. Zur klaren Unterscheidung sind je zwei Karabiner in Silber und je zwei Karabiner in Icemint gefärbt.

Die Positionierung der Fixierstränge ist unerheblich; ein Fixierstrang kann sowohl in der Kopfposition wie auch in der Fußposition der Schleifkorbtrage befestigt werden. Wichtig ist hingegen, dass die beiden gleichgefärbten Karabiner einander paarweise gegenüber und nicht nebeneinander oder übers Kreuz stehen.

3.3. Befestigung am Anschlagpunkt der Hebevorrichtung und Längenverstellung

Nur die integrierte Riggingplatte darf als Anschlagpunkt für die Befestigung des Transportgehänges verwendet werden.

Die Regulierungsgurte haben einen Verstellbereich von 550 mm. (siehe Fotos)



Mit den Regulierungsgurten kann die Schleifkorbtrage in der Höhe und in der Neigung kontrolliert werden.

Je nach Bedürfnis der immobilen Person oder der örtlichen Begebenheiten bei der Rettung, kann die Schleifkorbtrage näher zum Ankerpunkt an der integrierten Riggingplatte angehoben werden oder im Bereich von Kopf- oder Fußteil in eine gewünschte Neigungslage gebracht werden. Die erreichbaren Neigungswinkel des Transportgehänge sind durch den Verstellbereich eingeschränkt.



Für das Wohlbefinden der immobilen Person ist es ratsam, den Neigungswinkel anzupassen. In der Kopfposition sollte eine Neigung von -15 Grad nicht überschritten werden. In der Fußposition sollte eine Neigung von -35 Grad nicht überschritten werden, sofern der Patient nur mit Patientensicherungsgurten befestigt ist. (siehe Foto oben)

Stellen Sie sich zur Bedienung der Längenverstellung so auf, dass Sie auf die Vorderseiten der beiden Regulierungsschnallen blicken.



Der Regulierungsgurt besteht aus drei Bändern: Das vordere Band ist das **Verstellband** zum Verkürzen, das mittlere Band das **Fixierband** zum Verlängern, und das hintere Band dient als Trageband. Die Regulierungsschnalle arretiert die eingestellte Länge automatisch, sobald Last anliegt; zum Verstellen die Schnalle kurz anheben.

3.4. Verkürzen der Regulierungsurte

Ohne Last kann eine Person das Verkürzen ohne Schwierigkeiten allein vornehmen.

Mit der einen Hand wird die Schleifkorbtrage etwas angehoben durch Zug auf die Karabinerschlaufen, gleichzeitig wird mit der anderen Hand das vordere Verstellband nach unten gezogen, bis die gewünschte Position der Schleifkorbtrage erreicht wird.

Unter Last muss für das Verkürzen eine Person Unterstützung leisten, indem sie dem Fixierstrang zugewandt die Schleifkorbtrage anhebt.



Nachdem die richtige Neigungsposition der Schleifkorbtrage eingestellt wurde, kann mit dem Einsatz der beweglichen Gurtschlaufenhalterung das zusammengezogene Gurtband praktisch aus dem Arbeitsraum entfernt werden. (siehe Foto)

3.5. Verlängern der Regulierungsurte

Ohne Last wird mit der einen Hand die Regulierungsschnalle im 90 Grad Winkel zum Gurtband gestellt und mit der anderen Hand das mittlere Fixierband nach unten gezogen.

Unter Last zieht die Schleifkorbtrage das mittlere Fixierband von selbst ein. Damit sie sanft absinkt, steuert der Bediener die Bewegung und reguliert mit der freien Hand den Rücklauf des Verstellbands.

Das Absenken der Schleifkorbtrage durch Verlängern der Regulierungsurte kann auch unter Land von einer Person vorgenommen werden.

3.6. Vertikale Rettung



Das Transportgehänge eignet sich für die vertikale Rettung, sofern die betroffene Person zuvor ordnungsgemäß gesichert wurde. Dabei sind die Vorgaben zur redundanten Sicherung einzuhalten.

Für die vertikale Rettung empfiehlt SmartEm, die Karabinerschlaufen, die bei der normalen Fixierung auf einer Seite der Korbtrage verwendet werden, beidseitig durch die hintere Befestigungsöse am Kopfende zu führen und zu fixieren. (siehe Foto).

4. Prüfung und Instandhaltung

Die Anwender haben das Transportgehänge vor und nach jedem Einsatz durch eine sorgfältige Sichtkontrolle auf seinen ordnungsgemäßen Zustand und einwandfreies Funktionieren zu prüfen. Mängel sind dem Vorgesetzten sofort zu melden.

Bei Beschädigungen oder einem Verdacht auf Beschädigung ist das Transportgehänge sofort außer Betrieb zu nehmen.

Im Falle von Beschädigungen, wie z.B. Schimmel an den Karabinerschlaufen, kann Ersatz der betroffenen Schlaufen durch Austausch sichergestellt werden. Ein Austausch einer einzelnen PSA-Komponente verändert die max. Gebrauchsdauer des Produktes nicht. Die Rückverfolgbarkeit des Produktes bleibt mit der SmartEm Seriennummer sichergestellt.

Das Transportgehänge kann auf Wunsch vom Hersteller überprüft und repariert werden. Alle Reparaturen und Austausche der PSA-Komponenten am Transportgehänge müssen vom Hersteller SmartEm vorgenommen werden. Jegliche Veränderung oder Manipulation in Eigenregie führt umgehend zum Verfall des Gewährleistungsrecht und ist untersagt, da dadurch die Vorrichtungssicherheit gefährdet wird.

Die ordentliche Prüfung erfolgt mindestens jährlich in Anlehnung an DGUV-Regel durch eine sachkundige Person. Das Ergebnis der Prüfung ist durch den Sachkundigen in Form eines schriftlichen Prüfnachweises zu dokumentieren. Im Prüfnachweis muss angegeben werden, ob das Produkt für eine weitere Verwendung freigegeben wird oder nicht.

Auf folgende Punkte muss geachtet werden:

Textilien: Schnitt- & Scheuerstellen, Beschädigung Nähte, gewebebeschädigende Flecke

Metallteile: Rost, Oxidation, Risse und Verformungen

5. Reinigung und Desinfektion

Die Reinigung, Desinfektion sowie ordentliche Trocknung erfolgen nach jedem Einsatz. Keine maschinelle Reinigung und Trocknung.

Grobe Verschmutzungen werden mit warmem Wasser (ca. 40 Grad) und einem weichen Tuch oder Schwamm entfernt. Für hartnäckigen Schmutz kann ein sanftes Reinigungsmittel verwendet werden.

Die Desinfektion erfolgt gem. Empfehlung des RKI „Flächendesinfektion nach Patientenkontakt“ mit handelsüblich auf Alkohol basierenden Desinfektionsmitteln.

Desinfektionsmittel nur gemäss den Vorgaben des jeweiligen Herstellers verwenden. Andere Chemikalien können das Transportgehänge beschädigen.

6. Lagerung

Lagerungstemperaturen von -30C bis +55C nicht unter- bzw. überschreiten.

Das Transportgehänge ist trocken und UV-geschützt zu lagern. Direkte Sonneneinstrahlung oder Wärme einer Heizung kann das Material beschädigen.

Das Transportgehänge darf nicht mit Chemikalien, Säuren, Basen oder sonstigen schädlichen Stoffen in Kontakt kommen.

Nach dem Einsatz ist das Produkt zuerst zu trocknen und dann witterungsgeschützt zu lagern.

7. Gebrauchsdauer

Die maximale Gebrauchsdauer des Transportgehänge bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und bei optimalen Lagerbedingungen beträgt 10 Jahre ab dem Datum der Herstellung bei SmartEm, wie auf dem Serienetikett abgebildet.

Die effektive Gebrauchsdauer ist hingegen abhängig von den spezifischen Einsatzbedingungen. Die Abnutzung des Produktes variiert je nach Häufigkeit und Intensität der Nutzung. Im Extremfall kann ein PSA-Produkt bereits bei der ersten Benutzung so weit beschädigt werden, dass dieses sofort dem Gebrauch zu entziehen ist.

Darum ist es zwingend notwendig, vor und nach jedem Einsatz das Transportgehänge einer sorgfältigen Prüfung zu unterziehen. Für Reparaturen und Austausch von PSA-Komponenten, siehe Abschnitt 4, Prüfung und Instandhaltung.

Weitere Details sind den beiliegenden Gebrauchsanleitungen für die PSA-Komponenten des Herstellers zu entnehmen.

8. Kundendienst

Im Falle von Fragen und Problemen bei der Inbetriebnahme, Handhabung oder Instandhaltung, wenden Sie sich bitte an die Bezugsquelle.

Gerne nehmen wir bei SmartEm Feedback über das Produkt entgegen. Dies trägt zur stetigen Verbesserung der Produkte bei.

Weitere Informationen sind auf der Homepage www.smartemergency.com einsehbar.

9. Konformität

Das Transportgehänge ist eine Zusammenstellung von sorgsam ausgewählten PSA-Komponenten. Alle dafür verwendeten PSA-Komponenten erfüllen die heutigen geltenden DIN / EN-Normen. Sie entsprechen den Harmonisierungsvorschriften der Union nach VERORDNUNG (EU) 2016/425 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES.

Mit jedem Transportgehänge werden die artikelspezifischen Gebrauchsanleitungen des PSA-Herstellers ausgeliefert, die entsprechende Klassifizierung ist darin aufgeführt. Für die richtige Handhabung sind diese Gebrauchsanleitungen zu beachten.